

## Mein Deutschland (Teil 9) Drei Briefe und ein Staatsgeheimnis

Herbst 1969: Bundeskanzler Willy Brandt wird ein Schreiben vorgelegt. Erst weigert er sich, es zu unterzeichnen – dann tut er es doch

© dpa



Willy Brandt bei seiner Verteidigung als Kanzler am 21. Oktober 1969. Kurz danach wurden ihm Schreiben der Alliierten vorgelegt

Es war an einem der ersten Abende im Palais Schaumburg, nachdem Willy Brandt dort eingezogen war. Er erfuhr und genoss die gewaltigen Unterschlupf-Ressortchef, auch wenn er als Außenminister und Vizekanzler besonders herausgehoben war, und dem Bundeskanzler an der Spitze eines gut eingespielten Regierungsapparates. Das Amt machte richtig Spaß.

Ich brachte Brandt meinen Entwurf für einen Brief an seinen sowjetischen Kollegen Kossygin, dem er einen informellen Meinungs austausch anbieten wollte, wichtiger, zu berichten, was ihm »heute passiert« war. Ein hoher Beamter hatte ihm drei Briefe zur Unterschrift vorgelegt. Jeweils an die Botschafter der Vereinigten Staaten, Frankreichs und Großbritanniens – in ihrer Eigenschaft als Hohe Kommissare gerichtet. Damit sollte er zustimmend bestätigen, was die Militärgouverneure in ihrem Genehmigungsschreiben zum Grundgesetz vom 12. Mai 1949 an verbindlichen Vorbehalten gemacht hatten. Als Inhaber der Siegerrechte für Deutschland als Ganzes und Berlin hatten sie diejenigen Artikel des Grundgesetzes suspendiert, also außer Kraft gesetzt, die sie als Eir Verfügungshoheit verstanden. Das galt sogar für den Artikel 146, der nach der deutschen Einheit eine Verfassung anstelle des Grundgesetzes vorsah. A Länder auf, in denen das Grundgesetz »zunächst« gelten sollte, bis es in anderen Teilen Deutschlands »nach deren Beitritt« in Kraft zu setzen sei. Diese Realität im Jahre 1990 konnten die Drei 1949 weder genehmigen noch ahnen. Gravierend für diese ganze Zeitspanne war, dass sie Groß-Berlin aus den amputierten, was dem ehemaligen Regierenden Bürgermeister natürlich vertraut war.

Brandt war empört, dass man von ihm verlangte, »einen solchen Unterwerfungsbrief« zu unterschreiben. Schließlich sei er zum Bundeskanzler gewählt und Amtseid verpflichtet. Die Botschafter könnten ihn wohl kaum absetzen! Da musste er sich belehren lassen, dass Konrad Adenauer diese Briefe unterschrieb danach Ludwig Erhard und danach Kurt Georg Kiesinger. Dass aus den Militärgouverneuren inzwischen Hohe Kommissare geworden waren und nach dem Deutschlandvertrag nebst Beitritt zur Nato 1955 die deutsche Souveränität verkündet worden war, änderte daran nichts. Er schloss: »Also habe ich auch unterschrieben und hat nie wieder davon gesprochen.

DDR-Staatssekretär Kohl und ich stießen im Kanzleramt mit Unstrut-Wein an

Schon Adenauer hatte seine Anerkennung der alliierten Oberhoheit wie ein Staatsgeheimnis behandelt. Sie passte nicht so recht in die Atmosphäre zehrer Staatsgründung, und die drei Mächte hatten auch kein Interesse, diese Voraussetzung für den 23.Mai 1949 an die große Glocke zu hängen. Das blieb ke

Serie Mein Deutschland



© Barbara Sax/AFP/Getty Images

Historische Momente aus 60 Jahren Bundesrepublik

Die Einschränkungen der deutschen Souveränität existierten völkerrechtlich unverändert, solange Deutschland geteilt blieb und solange sie nicht durch einen Friedensvertrag förmlich beendet wurden. Durch die Kapitulation am 8.Mai 1945 ging die Souveränität des Reiches auf die Sieger über. Deutschland erlangte die Wirksamkeit des friedensvertraglichen Zwei-plus-Vier-Abkommens am 15.März 1991 zurück.

Die Sieger pochten auf ihre unkündbaren Kompetenzen während dieser ganzen Zeitspanne, natürlich nicht nur vor der Geburtsstunde der Bundesrepublik als sie 1955 zu Verbündeten wurden. Als ich die Kanzlerbriefe einmal gegenüber dem ehemaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker erwähnte, meiner Überraschung erstaunt; er hatte von ihnen nichts gewusst. Es bedurfte keiner besonderen Absprache: Die beteiligten Deutschen wie die Alliierte Interesse, diese Manifestierung der begrenzten deutschen Souveränität nicht öffentlich werden zu lassen.

Seite 1/4 [Vorwärts](#)

Anzeige

### Englisch lernen online

In der weltgrößten Onlineschule. Jetzt 1 Monat für nur 1€ statt 39€

[Englishtown.com/1-Euro-Spezial](http://www.englishtown.com/1-Euro-Spezial)

### Erbrecht Berlin

RA Roscher-Meinel, Kurfürstendamm Kanzleischwerpunkt Erbrecht

## Mein Deutschland (Teil 9) Drei Briefe und ein Staatsgeheimnis Seite 2/4

Dass die Kompetenz für die deutsche Frage bei den Vier blieb, obwohl deutsche Trompeten die gewonnene Souveränität (1955) verkündeten, hatte Aus oberste Ziel unserer Politik war die Einheit. Ausgerechnet da hatten wir nichts zu sagen und überließen diese Kernfrage den Zusicherungen der Verbündeten einzusetzen. In den meisten Gehirnen verschwand die deutsche Zuständigkeit im Vertrauen darauf, dies sei nun Sorge der Verbündeten geworden. Das der Lebenslüge.

Im Wissen, dass auch die besten Freunde nicht deutscher sein würden als die Deutschen, drehten wir den Spieß 1967 im Planungsstab des Auswärtigen definierten, was im eigenen Interesse möglich wäre unterhalb der übergeordneten Rechte der Vier. Die Analyse ergab, was als Ost- und Spannungsgeschichte der Nachkriegsgeschichte geworden ist.

Die Kluft zwischen Anspruch und Wirklichkeit wurde 1970 in Moskau deutlich: Auf der einen Seite rangen wir mit den Sowjets darum, dass sie den BRD die Einheit annehmen sollten; auf der anderen Seite sprachen wir mit den Westmächten darüber, in welcher Form wir anerkennen sollten, dass durch den V für Deutschland als Ganzes nicht berührt würden. Während der Moskauer Verhandlungen erinnerte ich Walter Scheel in einem abhörsicheren Raum da Brief zur deutschen Einheit bei Abschluss der Römischen Verträge nicht gegeben habe. Alle unsere Partner müssten wissen und anerkennen, dass kein Wunsch nach Selbstbestimmung untergehen lassen könne. Der wirklichkeitsnahe Außenminister reagierte: Das sei nicht in Moskau zu lösen.

Der bilaterale Moskauer Vertrag konnte nicht für Berlin gelten. Gerade dort behaupteten die vier Mächte die Kontrolle Deutschlands. Das Rezept der E fortgesetztem Status quo verlangte, die Zugangswege störungsfrei zu machen. Dies aber erzwang eine Beteiligung der Deutschen. Das notwendige Vier über Berlin enthielt das Wort »Berlin« nicht. Es sprach nur »von dem betreffenden Gebiet«. Die vier mussten also einen Vertrag schließen, obwohl in d Transitabkommen nur von den Deutschen vereinbart werden konnte, weil es endlich den zivilen deutschen Verkehr regeln sollte, der seit der Aufhebung 1949 ungeregt geblieben war. Es wurde ein Markstein in der Nachkriegsgeschichte. In einer wichtigen Frage für Deutschland brauchten die vier Mächte der beiden deutschen Regierungen. So wurde das Modell »Vier plus Zwei« geboren, das 19 Jahre später zur Formel »Zwei plus Vier« wurde.

Die Methode, unsere Interessen unterhalb der Siegerkompetenzen zu verfolgen, hatte nun dazu geführt, dass diese im eigenen Interesse ihre Rechte hilf mussten und damit halfen, ein Stück gewachsener deutscher Selbstbestimmung zu verwirklichen. Ich gestehe, dass DDR-Staatssekretär Michael Kohl u Kanzleramt mit einem Glas Unstrut-Wein darauf anstießen, dass die vier Mächte warten mussten, das Ganze in Kraft zu setzen, bis wir mit unseren Ver waren.

Ende 1972 wurde der Grundlagenvertrag unterschrieben, der beiden Staaten die Mitgliedschaft bei den Vereinten Nationen ermöglichte. Nun ließen die dass sie einen Brief von uns erwarteten, wonach selbst durch den Beitritt zu den UN ihre Rechte über Deutschland nicht berührt würden. Kohl und ich l wir an dem gemeinsamen Text für unsere jeweiligen Freunde feilten, Ausdruck des gesamtdeutschen Souveränitätsmangels bei allen Unterschieden. Di wie international üblich, indem sie unseren Text wiederholten – mit Ausnahme der Amerikaner. Die belehrten uns, dass ihre Rechte durch den Beitritt r »können«. Das war korrekt, aber nach den Gesetzen der Logik hätten wir dann gar nicht schreiben müssen.

[Zurück Seite 2/4](#) [Vorwärts](#)

Anzeige

### Aktien der Superreichen

Statt Gold: Superreiche flüchten in diese 7 Aktien. Hier erfahren [trading-insider.de](#)

### Geheimtipp für Englisch

In 30 Tagen fit in Englisch mit Englishtown - Jetzt für nur 1 € [Englishtown.com/1-Euro-Spezial](#)

Google-Anzeige

Leser-Kommentare

Kommentarseite 1 / 1

1.
  - o [Berliner](#)
  - o 18.05.2009 um 10:37 Uhr
1. [Wirkliche Souveränität ist weiter eine Illusion](#)

Öffentliche Friedensverträge, Abschaffung der Geheimdiplomatie sowie das Selbstbestimmungsrecht der Völker, [forderte](#) bereits Präsident Wood Januar 1918.

In der darauf folgenden Pariser Friedenskonferenz 1919 wurden diese idealistischen Ziele den Macht- und Geldinteressen (Realpolitik) der West Die Weimarer Republik zerbrach weniger an dem fehlenden Demokratiewillen der Deutschen, sondern an den geforderten Reparationszahlungen Goldmark, also 47.300 Tonnen Gold entsprechend 710 Milliarden Euro, zahlbar in 42 Jahresraten. <http://www.michaelwinkler...>

Daraus lernten die Siegermächte dann wohl, daß man alle Bedingungen des Waffenstillstands besser nicht veröffentlicht.

Auch heute ist die Souveränität der BRD eingeschränkt. Mal abgesehen davon, daß der Bundestag weitestgehend Direktiven der EU-Kommissar unsere EU-Netto-Zahlung aktuell 12 Milliarden Euro pro Jahr. Frankreichs Präsident Mitterand meinte angesichts des Maastricht-Abkommens z Mark: "Das ist Versailles ohne Krieg!"

Dann wirkt noch die NATO als "Staat im Staat", durch Etablierung von geheimen Kommandoeinheiten und Kampftruppen (=> [Gladio](#)). Der Aus elektronischen Polizeistaates dient auch der Kontrolle des Volkes durch Geheimdienste und Schwarze Operationen <http://en.wikipedia.org/w...>

Wie sagte SSchäuble jüngst in einer Pressekonferenz? Aktionen befreundeter Mächte kontrolliert er nicht, er habe vollstes Vertrauen...

Niemand ist hoffnungsloser verklavt als der, der fälschlich glaubt frei zu sein. [J. W. Goethe]

[Kommentar als bedenklich melden](#)

2.
  - o [WJHE](#)
  - o 18.05.2009 um 15:46 Uhr
2. [Drei Staatsgeheimnisse mündlich übergeben](#)

Exkanzler H. Schmidt sprach im Fernsehen mal davon, er habe seinem Nachfolger Herrn Kohl über drei Staatsgeheimnisse nur mündlich informi

# Mein Deutschland (Teil 9) Drei Briefe und ein Staatsgeheimnis Seite 3/4

Karlsruhe hielt, wie es schließlich seine Pflicht war, am Grundgesetz fest

Berlin wurde die Quelle einer jahrzehntlang schwelenden Kontroverse zwischen den drei Mächten und der Bundesregierung. Die Deutschen setzten sich indem sie ein »Grundgesetz« anstelle der von den Alliierten gewünschten »Verfassung« beschlossen. Das Grundgesetz drückte das Provisorium aus; ein Teilungsdokument gewesen. Aber aus der Präambel des Grundgesetzes wurde Berlin gestrichen, während es im Text des Artikels 23 zu den Länder Bundesrepublik gezählt wurde. Zum Schutz ihrer Rechte verfügten die Alliierten, dass die drei Westsektoren nicht durch den Bund regiert werden dürft

Sie verboten die Rechtsprechung durch das Bundesverfassungsgericht und gestatteten eine Finanz- und Wirtschaftseinheit mit der Bundesrepublik, weil ging, bestanden aber für den innerdeutschen Handel auf dem Plural der »Währungsgebiete«, weil Berlin eben nicht zum Währungsgebiet der D-Mark g

Das alles hinderte das Bundesverfassungsgericht nicht, am Grundgesetz festzuhalten, wie es schließlich seine Pflicht war, und danach galt es grundsätzlich Berlin. Hier standen sich also zwei Souveräne gegenüber: Karlsruhe legalisierte durch den Volkswillen, die drei Mächte durch die Siegerrechte. Das fühl wirklichkeitsfremden Feststellung im Karlsruher Urteil über die Verfassungsmäßigkeit des Grundlagenvertrages mit der DDR, die Grenze zwischen He habe denselben Charakter wie die zwischen Hessen und Bayern. Niemand hat unter Berufung auf Karlsruhe versucht, das zu erproben.

Die praktische Schizophrenie wurde beendet, als das Viermächteabkommen das Verhältnis zwischen Berlin (West) und dem Bund grundsätzlich defini Nachforschungen in alten Papieren ergaben zu unserer Überraschung, dass die drei Mächte schon 1944 in London die Formel gefunden hatten, Berlin s konstitutiver Teil des neuen Staates werden sein. Das war für die vier und die zwei annehmbar.

In den Rückblicken fehlt die Erinnerung an die Einschränkungen der Souveränität

So entwickelte sich das Grundgesetz zur vollständigen Verfassung für die Bundesrepublik, während es für Deutschland insgesamt nie in Kraft trat. Die Bevölkerung empfand die Mängel nicht. Übrigens bis heute nicht; denn die beiden Begriffe leben in friedlicher Koexistenz. Der Artikel 146 von 1949 i worden: »Dieses Grundgesetz, das nach Vollendung der Einheit und Freiheit Deutschlands für das gesamte deutsche Volk gilt, verliert seine Gültigkeit dem eine Verfassung in Kraft tritt, die vom deutschen Volk in freier Entscheidung beschlossen worden ist.«

So wurden die schwelenden Spannungen zwischen Souveränitätseinschränkungen und Lebenslüge beendet, die jahrzehntlang die Beteiligten beider Se hatten. Sie wurden unter den Teppich gekehrt. Sie fehlen bei den großartigen Rückblicken auf die vergangenen 60 Jahre, obwohl sie ein unentbehrliche Geschichte gewesen sind.

[Zurück](#) Seite 3/4 [Vorwärts](#)

Anzeige

## Geheimtipp für Englisch

In 30 Tagen fit in Englisch mit Englishtown - Jetzt für nur 1 €

[Englishtown.com/1-Euro-Spezial](http://Englishtown.com/1-Euro-Spezial)

## Teure Antiquitäten kaufen

Schmuck, Raritäten, Sammlerstücke. Unikate mit 100% Echtheitsgarantie!

[auctionata.com/antiquitäten](http://auctionata.com/antiquitäten)

Google-Anzeige

Leser-Kommentare

Kommentarseite 1 / 1

1.
  - o [Berliner](#)
  - o 18.05.2009 um 10:37 Uhr

### 1. [Wirkliche Souveränität ist weiter eine Illusion](#)

Öffentliche Friedensverträge, Abschaffung der Geheimdiplomatie sowie das Selbstbestimmungsrecht der Völker, [forderte](#) bereits Präsident Woodrow Wilson im Januar 1918.

In der darauf folgenden Pariser Friedenskonferenz 1919 wurden diese idealistischen Ziele den Macht- und Geldinteressen (Realpolitik) der Westmächte gegenübergestellt. Die Weimarer Republik zerbrach weniger an dem fehlenden Demokratiewillen der Deutschen, sondern an den geforderten Reparationszahlungen in Goldmark, also 47.300 Tonnen Gold entsprechend 710 Milliarden Euro, zahlbar in 42 Jahresraten.

<http://www.michaelwinkler...>

Daraus lernten die Siegermächte dann wohl, daß man alle Bedingungen des Waffenstillstands besser nicht veröffentlicht.

Auch heute ist die Souveränität der BRD eingeschränkt. Mal abgesehen davon, daß der Bundestag weitestgehend Direktiven der EU-Kommission folgen muss, ist unsere EU-Netto-Zahlung aktuell 12 Milliarden Euro pro Jahr. Frankreichs Präsident Mitterand meinte angesichts des Maastricht-Abkommens zu Bonn: "Das ist Versailles ohne Krieg!"

Dann wirkt noch die NATO als "Staat im Staat", durch Etablierung von geheimen Kommandoeinheiten und Kampftruppen (=> [Gladio](#)). Der Auswärtigen Amt dient auch der Kontrolle des Volkes durch Geheimdienste und Schwarze Operationen <http://en.wikipedia.org/w...>

Wie sagte SSchäuble jüngst in einer Pressekonferenz? Aktionen befreundeter Mächte kontrolliert er nicht, er habe vollstes Vertrauen...

Niemand ist hoffnungsloser versklavt als der, der fälschlich glaubt frei zu sein. [J. W. Goethe]

[Kommentar als bedenklich melden](#)

2.
  - o [WJHE](#)
  - o 18.05.2009 um 15:46 Uhr

### 2. [Drei Staatsgeheimnisse mündlich übergeben](#)

Exkanzler H. Schmidt sprach im Fernsehen mal davon, er habe seinem Nachfolger Herrn Kohl über drei Staatsgeheimnisse nur mündlich informiert.

Seitdem frage ich mich, ob eines davon vielleicht den deutschen Herbst , genauer die Vorgänge in Stammheim betreffen könnte, vielleicht sogar die

## Mein Deutschland (Teil 9) Drei Briefe und ein StaatsgeheimnisSeite 4/4

Ein Relikt der Lebenslüge ist übrigens geblieben: Noch heute wird von der nuklearen deutschen Teilhabe gesprochen. Es gibt ein Geschwader der Bunc amerikanische Atombomben ans Ziel tragen soll. Das Wort »Teilhabe« suggeriert, dass wir dabei eine Mitbestimmung haben. Die hatten wir nie. Helm Bundeskanzler vergeblich ein deutsches Veto gegen den Einsatz erörtert. Derzeit wird überlegt, ob die Flugzeuge, die nur bis 2012 oder 2013 einsatzfähig werden müssen. Aber mit Barack Obama im Weißen Haus sollte es leicht sein, dieses letzte Symbol der Vergangenheit loszuwerden.

Artikel empfehlen:

Social-Media Dienste aktivieren

[\[Datenschutz\]](#)

Mehr zum Thema

[\[zum Ressort Deutschland\]](#)



[Alles zum Thema](#)

[60 Jahre Bundesrepublik](#)

Die Bundesrepublik feiert 2009 ihr 60-jähriges Bestehen. Ein Rückblick [\[weiter...\]](#)

[Zurück](#) Seite 4/4

Anzeige

### LICC Studie

Immunisierung gegen Darmkrebs neues Konzept nach Metastasen Entfernung

[www.licc-studie.de](http://www.licc-studie.de)

### Westdt. Prostata-Zentrum

Brachytherapie, Seedimplantation Afterloading, Greenlight-Laser

[www.westdeutschesprostatazentrum.de](http://www.westdeutschesprostatazentrum.de)

Google-Anzeige

Leser-Kommentare

Kommentarseite 1 / 1

1.
  - o [Berliner](#)
  - o 18.05.2009 um 10:37 Uhr

#### 1. [Wirkliche Souveränität ist weiter eine Illusion](#)

Öffentliche Friedensverträge, Abschaffung der Geheimdiplomatie sowie das Selbstbestimmungsrecht der Völker, [forderte](#) bereits Präsident Woodrow Wilson im Januar 1918.

In der darauf folgenden Pariser Friedenskonferenz 1919 wurden diese idealistischen Ziele den Macht- und Geldinteressen (Realpolitik) der Westmächte gegenübergestellt. Die Weimarer Republik zerbrach weniger an dem fehlenden Demokratiewillen der Deutschen, sondern an den geforderten Reparationszahlungen in Goldmark, also 47.300 Tonnen Gold entsprechend 710 Milliarden Euro, zahlbar in 42 Jahresraten.

<http://www.michaelwinkler...>

Daraus lernten die Siegermächte dann wohl, daß man alle Bedingungen des Waffenstillstands besser nicht veröffentlicht.

Auch heute ist die Souveränität der BRD eingeschränkt. Mal abgesehen davon, daß der Bundestag weitestgehend Direktiven der EU-Kommission folgen muss, unsere EU-Netto-Zahlung aktuell 12 Milliarden Euro pro Jahr. Frankreichs Präsident Mitterand meinte angesichts des Maastricht-Abkommens zu Paris: "Das ist Versailles ohne Krieg!"

Dann wirkt noch die NATO als "Staat im Staat", durch Etablierung von geheimen Kommandoeinheiten und Kampftruppen (=> [Gladio](#)). Der Auslandsdienst des Bundes dient auch der Kontrolle des Volkes durch Geheimdienste und Schwarze Operationen <http://en.wikipedia.org/w...>

Wie sagte SSchäuble jüngst in einer Pressekonferenz? Aktionen befreundeter Mächte kontrolliert er nicht, er habe vollstes Vertrauen...

Niemand ist hoffnungsloser verklagt als der, der fälschlich glaubt frei zu sein. [J. W. Goethe]

[Kommentar als bedenklich melden](#)

2.
  - o [WIHE](#)
  - o 18.05.2009 um 15:46 Uhr

#### 2. [Drei Staatsgeheimnisse mündlich übergeben](#)

Exkanzler H. Schmidt sprach im Fernsehen mal davon, er habe seinem Nachfolger Herrn Kohl über drei Staatsgeheimnisse nur mündlich informiert.

Seitdem frage ich mich, ob eines davon vielleicht den deutschen Herbst, genauer die Vorgänge in Stammheim betreffen könnte, vielleicht sogar...

[Kommentar als bedenklich melden](#)

3.
  - o [FreigeldPraktiker](#)
  - o 03.10.2010 um 21:59 Uhr

#### 3. [Das ist wohl der Grund warum Deutschland in einer EU ...](#)

... verschwinden will. Das ist aber nicht die Lösung sondern die Lösung von den USA.

[Kommentar als bedenklich melden](#)

4.
  - o [FreigeldPraktiker](#)